



Der Melancholie-Thread

Hansi - 2.10.2006 um 23:30

boah, eigentlich mach ich diesen thread hier nur auf, weil ich grad ma wieder ne dicke melancholisch-depressive phase kriege und niemanden in meinen messengern finde den ich sonst volllaber kann, also müsst ihr diesmal dran glauben ^^.

das leben is einfach nur scheiße und ich hasse momentan ma wieder alles und jeden. und das schlimmste is, ich weiß nichma warum eigentlich. es is ma wieder sone phase, wo man sich wochenlang mit jeder menge alkohol hinter seinem rechner und seiner anlage verkriechen könnte und die ganze beschissene welt da draussen möchte bitteschön verrecken. und ausgerechnet morgen müssen mich auch noch meine eltern besuchen und mir auf den zeiger gehen und nur weil bepisster feiertag is. aber was daran am allerschlimmsten is, sie wollen mich auch noch in die dreckswelt da draussen schleifen und mit mir auf den völlig öden und beschauerten herbstmarkt gehen. sicha könnt ich einfach sagen ich hab keinen bock, aba dann labert mich meine mutter wieder stundenlang voll, dass ich doch nich in meiner bude versauern kann und ma raus gehen muss. und dann fängt sie an fragen zu stellen, warum ich ma wieder so drauf bin und wenn ich ihr dann sage, dass ich das selber nichma weiß bohrt sie nur noch mehr weil sie denkt ich verschweige ihr was und kommt mit dieser bekackten "du-kannst-uns-doch-alles-erzählen"-masche, die mir erstma richtig auf den zeiger geht. meine mutter "kennt" mich nich mehr seit ich ca. 15 war.

alles is scheiße. vielleicht liegts daran, dass ich vor kurzem (einige erinnern sich bestimmt an den thread) die liebe meines lebens verloren hab, vielleicht liegts daran, dass ich im allgemeinen einsam bin oder es liegt daran das die welt da draußen nur noch am rad dreht. wahrscheinlich is es ne mischung aus allem. ich meine, ich bin immer nett und freundlich zu den ganzen verblendos da draußen und alle denken sie kennen mich. das tun sie aber nichma im geringsten. die sehen nur meine 10 %-oberfläche und sobald sie mehr sehen kriegen sie panik und machen wieder nen bogen um mich.

aber so sehr sich das hier alles auch nach jammern anhören mag, irgendwie mag und brauch ich es auch. irgendwie hab ich ne höllische angst davor, dass es endet und ich breitgrinsend und blümchen pflückend durch die gegend rennen könnte. andererseits kotzt mich dieses leben dann aber auch wieder an. HILFE, ich bin verwirrt.

das ganze is schon so schlimm geworden, dass ich früh hundemüde aufstehe und im laufe des tages imma wacher werde, bis ich mitten in der nacht nich mehr ins bett will bzw. kaum einschlafen kann (wobei, @arne topt da ja alles ☹). müsste ich morgens nich raus zur arbeit, würde ich aber auch so lange aufbleiben, weil nacht is was tolles. draußen alles schön dunkel und ruhig. kaum noch menschen in den straßen und dieses wunderbar romantisch-melancholische feeling in der luft.

das wär jetzt eigentlich das ideale leben für mich: den ganzen tag ist es in der nacht so ca. gegen 1 uhr morgens, immer ne frische flasche lieblicher weißwein im kühlschrank, so coole leute wie ihr überall im i-net verteilt und natürlich die anlage an *schwärm, das is so ziemlich meine vorstellung von himmel auf erden. aber was hab ich stattdessen: morgens gegen 8 uhr, nervende und lemmingartige vorgesetzte und kollegen in nem tristen call center job, ne ekelhaft anhängliche und führsorgliche mutter die momentan ma wieder so ca. 5 mal am tag anruft und ne beschissene einsamkeit die einen erdrückt obwohl man sie haben will. am besten man läuft irgenwann amok.

so leute, jetzt hab ich mich erstma ausgeheult, könnt ja schreiben obs euch auch manchmal so oder ähnlich geht.:09:

Seneca - 3.10.2006 um 00:11

Du nimmst mir die Worte aus dem Mund @pantheist. Ich habe grad auch wieder mal ein bisschen mejne depressive Phase. Die kommt immer wenn der Herbst anfängt und ich merken muss, dass der Sommer, den ich eigentlich so mag vorbei ist. Aber das hat an sich auch was lustiges.

In letzter Zeit bekomme ich wieder meine Abwesenheitsanfälle. Weiß nicht, ob ihr das auch kennt. Is aber relativ lustig. Man steht morgens auf, is mega verpeilt und wenn man sich dann aufmacht, zieht die Welt an einem vorbei, wie wenn man als unsichtbarer Geist auf der welt rumschwebt, um sich das ganze einfach mal so anzuschauen. Schwer zu beschreiben insgesamt. Aber wenn ich sowas habe, komme ich mir vor, wie wenn ich träume, besoffen bin und gleichzeitig normal wach.

Vor kurzem bin ich in den Supermarkt gefahren, weil ich mal wieder Bock hatte ne Cola zu trinken. Bin wie geblendet zwischen den Regalen durchgelaufen, wieder heimgefahren und hab dann Wasser getrunken. Abends hab ich mir dann

überlegt, was die Aktion eigentlich gebracht hat.

Und wie gesagt das lustige daran ist, dass man sich dabei völlig als Außenstehender fühlt, der sozusagen auf die Welt herabschaut oder sich von einem anderen Ort ein Video ansieht.

Ich weiß auch nicht, ob es für sowas nen medizinischen Begriff gibt, aber des hab ich in letzter Zeit öfters.

Hansi - 3.10.2006 um 00:35

da bist du nich der einzige. ja, sowas kenn ich selber auch nur zu gut.

HellRÆZØR - 3.10.2006 um 01:50

Das mit meiner verpassten großen Liebe ist zum Glück jetzt 9 Jahre her. Nicht dass ich mir nicht immer noch wünsche mit ihr zusammen zu sein, aber mit der Zeit hab' ich's geschafft meine Gefühle in der Richtung halbwegs einzufrieren. Ob ich dadurch glücklicher bin weiß ich selbst nicht...manchmal bin ich froh über die Erinnerungen an sie, aber irgendwie stehen sie mir auch oft im Weg wenn ich mich gerne in andere Frauen verlieben würde.

Was die Menschheit an sich anbelangt: Klar laufen da viele oberflächliche Idioten rum, aber es gibt auch unglaublich tolle Menschen in der Welt da draußen. Die meisten von denen habe ich allerdings erst nach der Schule kennengelernt, meist über Freunde oder gemeinsame Interessen (Musik, Rollen- / Brettspiele, Informatik-Studium, Unity etc.).

@Seneca: Das habe ich immer, wenn ich zu wenig schlafe, also meistens - allerdings nicht ganz so extrem, nur als kleine Konzentrationsschwäche. ☐

MAUS - 3.10.2006 um 02:26

Kenn ich auch alles, was Ihr beide da beschreibt. Bei mir isses aber seit meiner Bandscheiben-OP eher das Gefühl lebendig begraben zu sein, ich will raus, ich will unter Leute, ich geh ein ohne Kommunikation, aber ich kann halt körperlich nicht mehr mithalten, muß mich ständig zwischendurch ablegen, oder hab halt Schmerzen. Und das wird halt anderen Menschen schnell lästig, jedenfalls hab ich seit dem eher sporadischen Kontakt zur realen Außenwelt.

Der Hauskicker ist halt schon ne Verbesserung, endlich mischen sich die Etagen mal wieder etwas durch. Aber das passiert eben nur Phasenweise, und dann kommt wieder das große Loch, mir ist nicht langweilig oder so, aber 1 x die Woche abends was mit Menschen machen reicht mir einfach nicht. *g* ich bin aus Erfahrung verwöhnt, es gab Zeiten, da war man froh, wenn man mal nen Tag Pause von Menschen hatte. Naja aber daran, daß es nun nicht mehr so ist, sieht man ja auch, daß es wohl nicht die richtigen Kontakte waren. Ich hab jahrelang Leute besucht, aber "Krankenbesuche" will kaum einer machen, als ob ich Aussatz hätte... *g* kann also nur besser werden, solange ich meinen Galgenhumor nicht verliere, ist noch alles im grünen Bereich.

Tipps geben kann ich auch nicht, da muß jeder seinen eigenen Weg finden. Bei mir ist Musik sehr hilfreich, und der bereits erwähnte Galgenhumor, außerdem ne gute Portion Trotz ala "ihr kriegt mich nicht klein", aber am wichtigsten ist eben, daß man mit jemanden reden kann, der das wenigstens ansatzweise versteht. Und da ist man ja zumindest virtuell hier ganz gut aufgehoben.

Zitat

Original von Seneca

Und wie gesagt das lustige daran ist, dass man sich dabei völlig als Außenstehender fühlt, der sozusagen auf die Welt herabschaut oder sich von einem anderen Ort ein Video ansieht.

Ich weiß auch nicht, ob es für sowas nen medizinischen Begriff gibt, aber des hab ich in letzter Zeit öfters.

Also ich nenn das immer wattig, was du da beschreibst.

Pig Pen - 3.10.2006 um 03:19

shit, dachte ich hätt's temporär überwunden, weiß aba eh , daß es nur ne illusion is, bzw. war, bzw is...
die wirklich intensiven geschichten holen einen immer wieder ein...

p.s an @arne , höre gerade NL-Mucke - the nozems, scheiß(?) melancholic-kram..., vllt kennst ja...

was mir zu schaffen macht is das gefühl, daß man (ich) so scheißen allein dasteht in dieser kalten welt, und niemanden zu haben mit dem man wirklich seine gedanken und ängste teilen oder zumindest austauschen kann..., gerade wenn man sowas schonmal erlebt hat und einem diese option durch wie man es auch immer nennen mag, verrät. betrug, oder

evtl eher selbstbetrug abhanden gekommen is...,
scheiße dabei is, wenn man keine perspektive mehr hat so eine "freundschaft" nochmal zu erleben und sich als mutterseelenalleinschwein fühlt..., aba ich hab irgendwie immernoch die hoffnung, daß ich begreife , daß es auch noch andere dinge/menschen gibt dir mir mein leben erträglicher erscheinen lassen können...
Naja, soviel oder bzw sowenig zum thema melancholie..., nach 7 jever (*g*)...
Scheiß drauf, life is going on ... on many greetz an MAUS...

... - 3.10.2006 um 03:28

Ich kenn´das eher als "bekifft".

Aber selbst dann bin ich noch ich selbst, also so ganz vorstellen, dass man sich von außen betrachtet, kann ich gar nicht.

Und im Herbst wird das Licht geringer, da kommt es schonmal zu Depressionen, da wir über das Sonnenlicht ein Vitamin aufnehmen, dass auch dafür sorgt, dass wir mehr Serotonin ausschütten oder so.

Aber ich möchte Euch nicht die Melancholie durch wissenschaftliche Erklärungen versauen.

Ich hab´es nicht zur Zeit, weil ich zum einen mal wieder ´ne Arbeit habe, die mich voll befriedigt. (Frage an Dich, @Pantheist: Wenn Du gerne nachts aktiv sein möchtest, warum suchst Du Dir nicht auch ´ne Stelle, wo Du frühestens um 14 h anfangen musst, zu arbeiten. Ich muss erst wieder am Mittwoch um 16h! Und würde ich Nachtwache machen, dann könnte ich noch später anfangen!)

Ja, und außerdem war heute früh wieder meine große Liebe da, und der Mann macht mich so glücklich, dass ich maximal ein ganz komisches Gefühl habe, weil ich mich maximal frage, warum ich es verdient habe, so glücklich zu sein. Mag auch ´ne Form von Melancholie sein, aber irgendwie ist das eine sonderbare Sache. Man meint, man wäre glücklich, und zwar zu glücklich.

Da kommt bei mir immer wieder auch ein bisschen Schuldgefühl auf.

Warum ich?

Pig Pen - 3.10.2006 um 03:56

wenn`s kein "warum ich " gebe , wär eh alles sinnlos...

Ina - 3.10.2006 um 10:34

Natürlich ist alles sinnlos :D

Und @Arne, mach dir keine Sorgen, diese temporären Anwandlungen von Glück gehen schon ganz von selber wieder vorbei ☐

Zitat

eigentlich mach ich diesen thread hier nur auf, weil ich grad ma wieder ne dicke melancholisch-depressive phase kriege und niemanden in meinen messengern finde den ich sonst volllader kann, also müsst ihr diesmal dran glauben ^^.

Och @Pantheist, mach dir nix draus, das sind die schon gewöhnt - von mir.

(Im Moment gehts mir allerdings ziemlich gut, weil in wenigen Wochen Saisonende ist und ich dann die absolute Freiheit habe bis Weihnachten, null Termine, null Verpflichtungen. GEIL. Ganz abgesehen davon, dass dann auch bei Tag die Straßen wie tot sind. Die Dorfjugend rast dann auf Rollerblades die abschüssige Hauptstraße runter und achtet nur darauf, dass die das nicht dann tun, wenn einmal die Stunde der Bus fährt.)

Hmm, egal, bei dir hört sich das irgendwie so an, als hättest du nicht so recht nen Grund zu leben. Tja, klar, wann hat man sowas schon, also so richtig, naja. Ich weiß auch nicht, irgendwie sind es gar nicht so sehr die äußeren konkreten Umstände, die über die eigene Befindlichkeit entscheiden, sondern tatsächlich irgendwelche Subtilitäten, die aber dauernd auf einen einwirken wie die Farben, und Geräusche der Umgebung, die Schwere der Luft, die Persönlichkeiten der Menschen, denen man zwar oberflächlich, aber ständig begegnet etc.. Das kann einen

aushöhlen.

Wenn es wirklich übel wird, darf man halt nicht vergessen, dass das immernoch bloß ein Trip ist irgendwie, auch wenn man meint, nie mehr anders fühlen zu können.

Diese Dissoziationerscheinungen von denen @Seneca angefangen hat, kann man allerdings auch gut zum Positiven drehen, insbesondere auf sowas wie Herbstmarkt (na gut, vielleicht sind da meine Landeimpfindungen anders eingefärbt, ich empfinde so nen Markt nicht als öde, sondern als quirlig, überfüllt, bunt und reizüberflutend - ja, lacht mich aus.)

Wenn man nämlich so aus sich herausgelöst ist, wird man ja irgendwie auch Teil der Umgebung und wenn da viele Menschen um dich rum sind, kannst du in ihre Gesichter schauen und verstehst sie viel besser als sonst. Klar, die meisten sind irgendwie leer und öde, aber zwischendurch in dieser Menge siehst du da auch tatsächlich mal was Interessantes - und irgendwie liegt dann auch in deinen Augen was Besonderes und wenn du dann so jemanden intensiv anblickst, kriegst du das seltene Erlebnis einer echten, spontanen Reaktion eines Gegenübers - dann aber schnell weiter, denn jedes Gelabere kann das nur schlechter machen :D

Hansi - 3.10.2006 um 14:24

[QUOTE](Frage an Dich, @Pentheist: Wenn Du gerne nachts aktiv sein möchtest, warum suchst Du Dir nicht auch 'ne Stelle, wo Du frühestens um 14 h anfangen musst, zu arbeiten. Ich muss erst wieder am Mittwoch um 16h! Und würde ich Nachtwache machen, dann könnte ich noch später anfangen!)/QUOTE]

naja @arne, ich hab ja teilweise sone arbeit. arbeite in schichten, und die letzten beiden wochen hatte ich spätschicht, wo ich auch erst um 15 uhr anfang, das is ja auch alles toll, aber diese woche hab ich frührschicht *brech, zudem bin ich froh hier überhaupt ne arbeit gefunden zu haben.

Hansi - 3.10.2006 um 14:37

[QUOTE]Hmm, egal, bei dir hört sich das irgendwie so an, als hättest du nicht so recht nen Grund zu leben./QUOTE]

momentan hab ich den auch nich wirklich, aber keine panik, ich bin nich gleich suizid-gefährdet ☹. aber so bissel öde und leer scheint mir mein leben momentan schon zu sein. aber ich weiß, was ihm einen sinn geben kann, nur leider findet man sowas nich einfach so auf der straße. eigentlich will ich nur nen/ne seelenverwandte/n, mit dem ich die ganze scheiße hier teilen oder besser gesagt vergessen und in meiner eigenen welt leben kann. aber wie gesagt, so jemanden zu finden is nich einfach :09:.

[QUOTE]Wenn es wirklich übel wird, darf man halt nicht vergessen, dass das immernoch bloß ein Trip ist irgendwie, auch wenn man meint, nie mehr anders fühlen zu können./QUOTE]

wie grad oben schonmal geschrieben, wenn ich sowas hätte, könnte ich anders fühlen, aber ich bin nunma leider von eiskalten, gefühlstoten, arroganten, egoistischen, halbtoten zellen (auch gemein hin als menschen bekannt) umgeben.

[QUOTE]Diese Dissoziationerscheinungen von denen @Seneca angefangen hat, kann man allerdings auch gut zum Positiven drehen, insbesondere auf sowaswie Herbstmarkt[/QUOTE]

naja, könnte man schon, aber nich wenn man ne überführsorgliche mutter neben sich laufen hat die dann denkt man is reif für die klapse ☹. aber egal, die herbstmarkt-kacke hab ich jetzt hinter mir, und hey nach dem ich n calzone und ne große portion pfefferminz-eis im bauch hatte sah die welt schon ein klein bisschen freundlicher aus. dumm nur das ich trottelt mir gleich ne ladung eis auf mein relativ neues, schwarzes kapuzenshirt kleckern musste, da wars dann wieder vorbei mit guter laune. aber ich hatte mir das heute schon erheblich schlimmer vorgestellt.

Ina - 3.10.2006 um 19:37

Armes Eis ☹

Also ich finde es ja immer witzig, wenn die Leute "nur" nen Seelenverwandten wollen.

Aber komm, dein Leben und dein Glück sollte nicht von Menschen abhängen, erst recht nicht von irgendeinem speziellen. Klar passiert es gelegentlich, dass man einfach irgendwo festklebt - das hatten wir ja in dem anderen Thread schon und man kann sich einen Mythos daraus basteln - aber wenn das gerade nicht so der Fall ist, muss man doch eigentlich nicht unbedingt was an diesem Zustand ändern. Ist halt Freiheit. Mit allen Vor- und Nachteilen. Grenzen- und

Strukturlosigkeit, die der Leere nur allzu ähnlich sieht: nirgends ein menschliches Wesen.
Man kann sich auch aus der Einsamkeit seinen Mythos basteln.

Zitat

könnte man schon, aber nich wenn man ne überführsorgliche mutter neben sich laufen hat die dann denkt man is reif für die klapse

Ja, stimmt, deine Mutter hatte ich vergessen. Das geht nicht, da muss man alleine sein. Aber dass sie ihre Kinder verrückt finden, da gewöhnen sich die Mütter schon dran.

hopeless - 3.10.2006 um 20:39

Zitat

Original von Maria

, aber zwischendurch in dieser Menge siehst du da auch tatsächlich mal was Interessantes - und irgendwie liegt dann auch in deinen Augen was Besonderes und wenn du dann so jemanden intensiv anblickst, kriegst du das seltene Erlebnis einer echten, spontanen Reaktion eines Gegenübers - dann aber schnell weiter, denn jedes Gelabere kann das nur schlechter machen :D

ich bin zwar manchmal zu kurzsichtig für sowas, aber ich vertrau da einfach meinen tollen augen, haha. weil ich normalerweise sehr selten jemandem in die augen schaue, fühlt sich das umso intensiver an. ich weiß garnicht, ob ich da mehr sorgen um mich oder die wirkung hab.

melancholie und dissoziation kenn ich auch gut.. und manchmal lasse ich mich da gern reinsinken und genieße einfach, aber manchmal finde ich auch, dass man mich mit alkohol nicht alleine lassen sollte.

irgendwie lustig, wie alle sofort dabei sind, wenn es mal wieder um persönliche krisen geht ☐

Hansi - 3.10.2006 um 21:08

stimmt schon, aber ständig und ewig verlassen und allein is auch scheiße. da würd ich sogar n stück weit auf freiheit verzichten. weil in gewisser hinsicht, is ja sozialer kontakt ein teil von glück (für mich zumindest).

... - 4.10.2006 um 04:16

Och ja, dann finden, nicht suchen!

Dieses in die Augen gucken kenne ich auch, habe aber da bis auf einmal eigentlich selten Glück mit gehabt. Ist schon was anderes, wenn man das in ´ner schwulen Szenekneipe macht, dann ist aber auch die Intention wieder klar, deshalb habe ich das da selten gemacht.

Mir ist es eigentlich lieber, wenn die Menschen mich aussuchen. Und da habe ich bislang immer Glück mit gehabt. Ihr jungen Leute seid alle nur zu ungeduldig!

Und zum Thema "Seelenverwandschaft" empfehle ich:

Erstmal Unity III lesen und dann die theoretischen Betrachtungen zum Thema Seele von @Maria und mir lesen!

Hansi - 4.10.2006 um 20:28

so leute, jetz bin ich gänzlich durch. wollte so wie imma gestern abend vorm rechner mit ner schönen flasche wein und netten leuten im chat verbringen. aber was passiert!?! SIE meldet sich bei mir (wär jetz nich weiß was gemeint is, siehe "die liebe meines lebens"-thread. ja sie hat sich von SICH aus bei MIR gemeldet. aber nein, früher hätt ich sowas toll gefunden, aber was passiert!?! sie erzählt mir einfach so, dass sie sich von ihrem freund getrennt hat und mittlerweile n neuen hat oO. ich meine, was soll das?!? will sie mir jetz noch miese laune inne fresse drücken, oder was sollte die aktion??? achso, über die sache zwischen uns wurde natürlich kein wort verloren. aber das komische an der aktion war, es war alles wie früher. da als sie noch nix davon wusste.

folglich hat mir die eine flasche wein nich gereicht und ich musste am späteren abend zum zweiten mal zur tanke

latschen :09:. so, und als ich dann wieder von der tanke da war, war sie offline. dann hab ich mir noch die zweite flasche reingepfiffen und mich völlig verwirrt und verängstigt ins bett gelegt. verkatert, müde, verwirrt und lustlos hab ich mich dann am morgen auf arbeit geschleppt. als ich die dann endlich überstanden hatte wurde das leben aber gott sei dank wieder bissel besser. ja sone amazon-sendung macht gute laune und dendemann erst recht. wer guten deutschen hip hop mag, kann ich das album "die pfütze des eisbergs" nur empfehlen. tja, und nu sitz ich hier mit bier und album im ohr, aber imma noch verwirrt im i-net und scheiß mich schon wieda ma aus.

na ma gucken wie das noch alles weiter geht und gehen soll. ach bäh :09:.

edit: achso, den beschissenen herbstmarkt hab ich auch ganz gut ertragen und nach dem ich n calzone im bauch hatte, war die welt nich mehr ganz so grau.

hopeless - 4.10.2006 um 23:03

tja, da hilft nur zusammenreißen und sofort ansprechen, was man für ein problem hat. nachher verwirrt rumheulen kann jeder ☐

Hansi - 4.10.2006 um 23:12

naja, wenn ich jetzt wieder davon anfangen hab ich angst wieder wochen (oder warens sogar monate) auf die igno-liste zu kommen. momentan führen wir wieder wie früher gespräche, dass is n fortschritt.

HëllRÆZØR - 5.10.2006 um 00:09

Zitat

Original von Pantheist

sie erzählt mir einfach so, dass sie sich von ihrem freund getrennt hat und mittlerweile n neuen hat oO. ich meine, was soll das?!? will sie mir jetzt noch miese laune inne fresse drücken, oder was sollte die aktion??? achso, über die sache zwischen uns wurde natürlich kein wort verloren. aber das komische an der aktion war, es war alles wie früher. da als sie noch nix davon wusste.

Klingt so als ob sie dich gut leiden kann und an einer Freundschaft interessiert ist, aber unbedingt klarstellen möchte dass da nicht mehr ist, damit du dir keine falschen Hoffnungen machst. Das ist zumindest was ich mir dazu denke...

Hansi - 5.10.2006 um 01:14

ja, kann ja sein, aber dann bitte nich indem man mich wochenlang ignoriert, nur um sich dann zu melden und mich vollzuheulen wie toll die neue beziehung is, als wär da nie was gewesen. freundschaft hatten wir vorher auch schon.

... - 5.10.2006 um 03:55

Erklärung dafür könnte sein, dass sie durch ihren Partnerwechsel zum einen in letzter Zeit wenig Zeit für Dich hatte, aber auch, dass ihr Freundeskreis, den sie ja wahrscheinlich zusammen mit ihrem Ex hatte, ziemlich klein geworden ist und sie sich deshalb wieder an Dich erinnert.

Also, wenn ich daran denke, was Du Dir da für Sorgen machtest, ob man den Kindern den Vater wegnehmen darf etc, muss ich Dir ganz ehrlich sagen, zumindest irgendwie seelenverwandt oder so etwas hört sich das nicht an, was Euch verbindet, denn ihre Sorgen scheinen das ja wohl weniger gewesen zu sein.

Muss nix heißen, aber irgendwie kommt mir das ganze auch sehr so vor, als dass die Zuneigung sehr einseitig jetzt von Dir kommt.

Ina - 5.10.2006 um 09:32

Das sollte wahrscheinlich gar nichts Konkretes sein von ihr. Es hat sich nur so einiges verändert in ihrem Leben, das musste sie in ihrem Überschwang jemandem mitteilen. Und du warst halt gerade da. Der Grund, warum sie da keine Hemmungen hatte: vielleicht hat sie gedacht, die alte Geschichte mit euch wäre nimmer aktuell. Sie hat ja nur sehr wenig davon mitbekommen, ne Mail halt, oder? Nicht viel mehr. Das wird nicht so die extremen Spuren bei ihr

hinterlassen haben - ganz im Gegensatz zu dir. Vielleicht hat sie sich auch einfach nicht viel dabei gedacht, dich mit ihren Beziehungsgeschichten zu belästigen, weil sie dich da überhaupt nicht als Kandidaten empfindet. Du machst dich kaputt mit der Scheiße, @Pentheist. Wenn du da auf jedes Wort hoffst, es drehst und wendest und interpretierst. Da ist von ihrer Seite aus wohl einfach nichts da, und ich krieg auch nen immer schlechteren Eindruck von der, weil man auch in diesem Fall doch bitte dieses Herumtrampeln auf den Gefühlen des anderen vermeiden sollte. Und wenn man nicht merkt, dass man das macht - naja, umso schlimmer.

Hansi - 5.10.2006 um 21:30

[QUOTE]Erklärung dafür könnte sein, dass sie durch ihren Partnerwechsel zum einen in letzter Zeit wenig Zeit für Dich hatte, aber auch, dass ihr Freundeskreis, den sie ja wahrscheinlich zusammen mit ihrem Ex hatte, ziemlich klein geworden ist und sie sich deshalb wieder an Dich erinnert.[/QUOTE]

ne ne @arne, ignoriert hat sie mich schon, sie hatte ja nach der mail "noch ewig zeit" und war noch ne ganze weile mit ihrem ex zusammen. also einfach "vergessen" hat sie mich auf keinen fall.

[QUOTE]Also, wenn ich daran denke, was Du Dir da für Sorgen machtest, ob man den Kindern den Vater wegnehmen darf etc, muss ich Dir ganz ehrlich sagen, zumindest irgendwie seelenverwandt oder so etwas hört sich das nicht an, was Euch verbindet, denn ihre Sorgen scheinen das ja wohl weniger gewesen zu sein.[/QUOTE]

[QUOTE]Das sollte wahrscheinlich gar nichts Konkretes sein von ihr. Es hat sich nur so einiges verändert in ihrem Leben, das musste sie in ihrem Überschwang jemandem mitteilen. Und du warst halt gerade da. Der Grund, warum sie da keine Hemmungen hatte: vielleicht hat sie gedacht, die alte Geschichte mit euch wäre nimmer aktuell. Sie hat ja nur sehr wenig davon mitbekommen, ne Mail halt, oder? Nicht viel mehr. Das wird nicht so die extremen Spuren bei ihr hinterlassen haben - ganz im Gegensatz zu dir. Vielleicht hat sie sich auch einfach nicht viel dabei gedacht, dich mit ihren Beziehungsgeschichten zu belästigen, weil sie dich da überhaupt nicht als Kandidaten empfindet.[/QUOTE]

ihr habt ja beide so recht damit. aber was soll ich halt machen??? wenn ich nich mit ihr rede gehts mir dreckig und wenn ich mit ihr rede gehts mir dreckig. kann schon sein, dass sie die mail vergessen/verdrängt hat, aber hey, da stand nich kurz ich liebe dich, da stand du bist die liebe meines lebens. ach ich scheiß da jetzt drauf. wenn sie mir jetzt noch schreibt hör ichs mir halt an und versuchs nich in mich aufzunehmen, vielleicht wirts ja wieder ne tolle freundschaft, so wie früher und ich schaffs irgendwann den schalter um zu legen. und hey, seit gestern abend is meine laune auch wieder bissel besser. ach wird schon alles!!! (hoff ich).

... - 6.10.2006 um 03:37

Kannst Du Dich nicht mal in ´ne andere Frau (oder von mir aus auch Mann) verlieben?
Das ist ja schrecklich, wenn man Dich so hoffnungslos hört!

Hansi - 6.10.2006 um 05:18

naja, @arne komm ja nur selten raus bzw. will selten raus. und wenn ich dann ma welche kennenlerne, werd ich meist vom lemming-virus enttäuscht. bzw. selbst wenn ich ma welche kennen lerne die nett sind, schwirrt mir doch nur wieder eine im kopf.

Lonewolf - 6.10.2006 um 11:51

Ach ja, die "Krankheit zum Tode"... aber nun gut , davon ist hier ja nicht die Rede, eher von Niedergeschlagenheit, die zwar manchmal verzeifeln lässt, aber noch nicht die letzte Konsequenz beinhaltet.
Für mich ist diese Frage unausweichlich: Ist es dieses Leben wert, gelebt zu werden? Nein , es geht mir nicht um "Erträglichkeit", nicht darum sich mit einer Flasche Schnaps hinterm Rechner zu verkriechen und irgendwie durch die Tage zu kommen. Das ist keine Option, und wenn ich daran denke, dass ich ja zumindest noch das Glück habe, mich momentan nicht für diese Welt prostituieren zu müssen, dass ich Zeit und Muße habe, und dass sich genau dies ändern könnte (und irgendwann wohl auch wird), öffnet sich der Schlund noch ein wenig weiter. Man trägt halt noch Verantwortung, zumindest solange die Eltern noch am Leben sind, denen man die vorzeitige Verabschiedung nicht antun könnte. Aber auch das wird sich mit der Zeit von selbst erledigen. Die Zukunft nicht verabsolutieren, Lebensläufe nicht als vorgezeichnet betrachten, ist der erste Schritt. Nicht auf die Stimmen hören, die dir sagen, dass du irgendwann allein sein wirst, dass dich endgültig nichts mehr halten, nichts verpflichten wird.
Wenige Dinge können ein Leben heiligen, Liebe, die sich erfüllen darf, gehört dazu, wohl auch die tiefe Verbundenheit zu den wenigen wahren Seelen dort draußen, mit denen man seinen einsamen Krieg gegen Gott und die Welt führen

kann. Sich abwenden von dieser armseligen Kloake dort draußen, die in ihrem lächerlichen Widerstreit zwischen den Effizienzprinzipien der Ökonomie und den erodierenden Grundpfeilern ihres "moralischen" Selbstverständnisses gefangen ist, keine "Notwendigkeiten" akzeptieren, und die Waffen nicht ruhen lassen, wie hoffnungslos der Kampf auch erscheinen mag.

Die Schönheit erkennen, die in der Welt existiert, sie aufsuchen und sich in derselben Bewegung abwenden von den sterilen Bauten einer ins Mark verrotteten Zivilisation.

In Kunst und Dichtung das Leben, und im Leben die Poesie lebendig werden lassen, die Welt durch den Schleier der Verzauberung (und der Verklärung...) ihrer finalen Katharsis zu führen, sprich dem romantischen Ideal nacheifern.

Die Welt ist groß, man kann vor allem davonlaufen, nur nicht vor sich selbst, aber das macht nichts, der Weg liegt dennoch vor einem, und er ist nicht weniger abenteuerlich, wenn man es richtig anpackt.

Wer sich selbst verloren hat, hat zugleich die Chance, sich wiederzufinden, irgendwo dort draußen.

Den Kompromiss niedrig halten, den man eingehen kann (sprich den sich einzugehen lohnt), wenn er die Grundlage bietet für das, was wirklich zählt. Oh ja, Leben ist etwas das gerechtfertigt werden muss, bloß existieren zählt nicht, wenn es auch anders geht...

Bin neulich auf den Vesuv gestiegen, es ist ein schöner Ort, schön hoch, ein Schlund, der tief genug ist an den richtigen Stellen. Bloß die Touris sind im Weg, es wäre irgendwie ziemlich dämlich vor den Augen dieser Gaffer unten aufzuschlagen ☐

HellRÆZØR - 6.10.2006 um 18:18

Also mein Ratschlag wäre, erstmal zu ignorieren dass du dich nach einer Beziehung sehnst. Deine Traumfrau scheint zumindest im Moment nicht an einer Beziehung interessiert zu sein, und eine andere Beziehung würde momentan wahrscheinlich nicht funktionieren, da du in Gedanken immer bei einer anderen Frau wärst. Also finde dich erstmal damit ab und genieße deine Freiheit als Single! ^^

Konzentrier dich am besten erstmal darauf, neue Leute kennen zu lernen, und lass dich nicht zu sehr von dem "Lemming-Virus" abschrecken. Die meisten Leute leben in der "Matrix", aber einige wären auch bereit diese zu verlassen, wenn jemand ihnen dabei hilft ... soll natürlich nicht heißen, dass du dich mit Vollidioten abgeben sollst. Wie schon gesagt, vielleicht hast du ein paar Hobbies, über die du Leute in deiner Nähe findest, die dir halbwegs ähnlich sind. ☐

Ina - 6.10.2006 um 20:04

Ich hab da die totale Auswahl für dich @Lonewolf: Brücken in allen Variationen (hoch oder weniger hoch, 100m oder nur 5m lang), sowie überhängende Kalkfelsen, wo du anschließend ordentlich weiterpurzelst in wegloses Gelände, wo dich dann die Dohlen fressen.

Und das ganze von Ende Oktober bis Weihnachten garantiert touristenfrei.

(Noch ein Vorteil der Berge @Arne, ich meine: an der holländischen Küste in der Nordsee ersaufen ist doch scheiße, dieses ätzende Salzwasser überall in deiner Lunge.)

Aber ich tendiere sowieso eher zu Seil+Stuhl+Balken. Der finale Endflug ist zwar romantischer, aber mir gehts eher ums Abkratzen.

Na gut, so viel zu den groben Zynismen.

Nun zu den weniger groben:

Tja, der Nachteil ist, dass einem dieser "Kampf gegen die Welt" mit der Zeit echt auf die Nerven geht, es nervt unheimlich, wenn man Steine in den Weg gelegt bekommt, nur weil die nicht akzeptieren können, wie man ist und meinen, da gäbe es noch Änderungsmöglichkeiten, wenn man nur genug Druck macht.

Aber ich bin dank dem in der großartigen Position, sowas wie die "elterliche Erlaubnis" zum Selbstmord zu haben. Seitdem weiß ich wenigstens, dass ich lebe, weil ICH das will :D

Ich find ein "bloß erträgliches Leben" was Tolles. Ist die Grundlage zu allem anderen, kann alles daraus werden.

Ich seh manchmal Sachen und bin froh, dass ich sie noch sehen kann. Gleißendes Licht und Kontraste, raues Holz unter den Fingern, bei dem man darauf wartet, sich einen Splitter einzufangen, Fichtenzweige.

Zeit braucht man nur, viel Zeit... der größte Teil davon ist nichts wert. Aber drauf geschissen.

Wenn man diese viele Zeit nicht mehr hat... keine Ahnung, man kann sich betäuben mit Alltag. "Um Ihr Leben zu beenden, brauchen Sie doch nicht zu sterben." :D

Ach ja, noch ne grobe-Zynismus-Anmerkung für dich, @Pantheist:

Leg sie flach, irgendwie. Ok, ne Vergewaltigung sollte es nicht gerade sein, aber ansonsten ist es scheißegal. Und wenn sie bloß aus Mitleid mit dir schläft.

Das ist eine dieser Beobachtungen, die ich eigentlich nicht anerkennen will, die sich aber einfach aufdrängen. Viele Frauen funktionieren wie diese eine Mausart da. Stimuliere ihre Geschlechtsorgane und dann schütten sie dieses Bindungshormon aus - und dann lieben sie dich.

Es ist unglaublich, diese Primitivität, und in ein paar Monaten werde ich nimmer dran glauben, aber mir ist da erst wieder so eklatanter Fall unter die Augen gekommen: bevor er sie ins Bett gekriegt hat, weitgehende Abweisung, danach "hach, schnulz, süß" - dieses grenzdebile Gelaber halt, also dieses von der Sorte, wo man echt keinen Bock mehr auf "Liebe" hat, weil die sich als sowas ungeheuer Triviales darstellt.

Hansi - 6.10.2006 um 21:22

ok, danke für den tipp @maria, dass werd ich ma probieren ☐, dass du mir das nich früher hättest sagen können ^^ . dann würd ich jetz schon breitgrinsend den lemmingen da draußen inne fresse strahlen :D

hopeless - 6.10.2006 um 22:17

tja und das edelste ist natürlich, wenn du sie dann ungefähr nach dem fünften mal fallen lässt wie ein stück feuchtes brot ☐ aber nein, sowas würde ich nie unterstützen.

... - 7.10.2006 um 02:41

Och, vielleicht wartet die Dame ja auch, bis @Pentheist und sie dann schon ein paar Kinder haben, die Dame scheint mit Partnerwechseln sich ja Zeit zu lassen!

Kann im übrigen ziemlich ins Auge gehen, das Ganze.

Dass Menschen nach dem GV ineinander verliebt sind, hat was mit einem speziellen Hormon zu tun, dass beim GV ausgeschüttet wird. Aber eben nicht nur bei Frauen, sondern auch bei Männern.

Das Hormon soll dafür sorgen, dass bei einem so lang tragenden Wesen wie dem Menschen der Mann erstmal während der Schwangerschaft aus Liebe bei der Frau bleibt, nach Möglichkeit so lange, bis das Blag groß genug ist, dass es sich alleine versorgen kann. (Scheint bei der Dame ja schon mal nicht zu wirken!)

Insofern, @Pentheist, wäre das aber auch so, dass Du dann wahrscheinlich nach dem ersten Sex überhaupt nicht mehr von ihr loskommst und vollständig ihr verfallen wärst!

Würde ich in Deiner jetzigen Situation nicht machen.

Und noch was, @Maria:

Süßwasserertrinken ist tatsächlich wirkungsvoller, aber auch unangenehmer als Salzwasserertrinken, denn aufgrund des Salzes legt sich um die Lungen- und Brochialmembrane da noch eine gewisse Schutzschicht drüber, was eben bei Süßwasser fehlt. Jemand, der in einem See ertrunken ist, kann man sowieso kaum reanimieren; der im Meer ertrinkt, hat noch Chancen.

Aber die Niederlande sind dafür ja auch, aufgrund des Mangels an geeigneten Schluchten der einzige Staat bislang, der Sterbehilfe offiziell auch legalisiert hat.

Wahrscheinlich , um dieses Manko auszugleichen und zu verhindern, dass sich die Menschen dann einfach von Windrädern zerhacken lassen oder antiislamische Filme drehen, und dann auf ihre Ermordung warten!

Hansi - 7.10.2006 um 08:23

[QUOTE]Och, vielleicht wartet die Dame ja auch, bis @Pentheist und sie dann schon ein paar Kinder haben, die Dame scheint mit Partnerwechseln sich jaZeit zu lassen![/QUOTE]

genau @arne, du bist ein genie. genau das is der plan. kinder hat sie zwar schon, aber wen juckts, produzieren wir halt für die nächste fussball-nationalmannschaft ^^ .

[QUOTE]Insofern, @Pentheist, wäre das aber auch so, dass Du dann wahrscheinlich nach dem ersten Sex überhaupt nicht mehr von ihr loskommst undvollständig ihr verfallen wärst![/QUOTE]

hatte ich auch nich ernsthaft vor. ☐

Ina - 7.10.2006 um 15:36

Ist doch krank, das ganze.

Zitat

Aber die Niederlande sind dafür ja auch, aufgrund des Mangels an geeigneten Schluchten der einzige Staat bislang, der Sterbehilfe offiziell auch legalisiert hat.

Aber die Schweiz ist doch auch ziemlich liberal, also am Schluchtenmangel kann das nicht liegen. Doch vielleicht haben die auch einfach zu viele Schluchten und hatten irgendwann keinen Bock mehr, da immer die Leute rauszuziehen. Das gibt nen ziemlichen Aufwand. Und wenns dann noch nen reißenden Bach unten hat, kann der ein paar Teile mitnehmen und die bleiben irgendwo hängen, wo man kaum hinkommt oder spülts weiter runter, wo die Schlucht zur Touristenattraktion wird und dann irgendein zartbesaiteter Flachländer nen Schreikrampf kriegt. Und das hallt so eklig.

... - 8.10.2006 um 04:34

Oder man wird nach ein paar tausenden Jahren mal eine Weltsensation, weil sich keiner dann mehr vorstellen kann, dass es heute schon Menschen gegeben hat.
In diesen düsteren Zeiten!

Hansi - 8.10.2006 um 18:06

jo, vielleicht wird man sone art ötzi, nur halt nich tiefgefrohren.

Hansi - 22.6.2007 um 04:44

Mh... nun sitz ich hier um 4 Uhr morgens, verfolge @Arnes neuste Beiträge und auf einmal beschleicht mich ein mir sehr bekanntes Gefühl. Daher dachte ich: "Buddeln wir den alten Thread hier nochmal". Irgendwie ist mir auch gerade danach meine aktuellen doch sehr wirren Gedanken hier und jetzt in einen längern Beitrag zu packen.

Eigentlich weiß ich gar nicht so recht wo ich anfangen soll. Vllt in diesem aktuellen Augenblick. Ich weiß nicht warum es mich immer und immer wieder beschleicht. Plötzlich und heimtückisch bahnt es sich immer mal wieder in meine Gefühlswelt und ich weiß nicht so recht ob ich es lieben oder hassen soll. Eigentlich ist es eine Mischung aus beidem, nur die Ursache erschließt sich mir nun nicht mehr. Früher dachte ich zumindest, dass es das tut, aber auch damals habe ich mich wohl schon geirrt.

Eigentlich hätte ich gar keinen Grund hier in diesen Thread zu schreiben. Eigentlich müsste ich hier als der glücklichste Mensch der Welt sitzen und jeden Augenblick aufsaugen als käme er nie wieder (und das tut er ja auch nicht). Die letzten 3 Monate waren die wohl entscheidensten und verrücktesten in meinem doch noch sehr jungem Leben. Eigentlich hab ich hier alles, was unsere doch sehr sonderbare Spezies Mensch so zum "leben" braucht und eigentlich lebe ich hier sogar tatsächlich.

Trotzdem gibt es dann immer wieder Momente wie diesen in dem es einen vom Himmel her überfällt. Eigentlich will ich mich jetzt hier nicht ausjammern, denn nach jammern ist mir nicht zu mut. Eigentlich möchte ich hier nicht schreiben, wie gut es mir eigentlich geht, denn das tut es im Moment nicht.

Vielleicht liegt es auch daran, dass ich jeden Tag aufs neue gucke wohin man heute geht und was man heute macht und eine klare Zukunftsperspektive fehlt. Aber das kann es auch nicht sein, denn Zukunftsperspektiven sind auch nix weiter als Luftschlösser in den Köpfen der Menschen. Denn egal wie bunt man sich seine Zukunft auch malt, am Ende kommt es immer anders. Aber auch schwarz/weiß oder grau möchte ich mir meine Zukunft nicht malen, denn ich weiß, den Schritt den ich getan habe, war ein Schritt in die richtige Richtung und egal was auch noch kommt, schlimmer als mein altes Leben kann es auch nicht werden, ganz im Gegenteil.

Den menschlichen Kontakt auf Grund von Isolation kann ich auch nicht mehr suchen (wo wie ich es früher einmal dachte). Nein, denn auch den habe ich hier. Und ich übertreibe wieder nicht, wenn ich sage, dass das auch hier ein absoluter Glücksgriff war. Hier leben lauter unterschiedliche, supernette Menschen, die wahrscheinlich alle wie wir die Last dieser Welt auf ihrem Rücken tragen. Aber trotzdem seh ich sie jeden Tag aufs Neue dafür kämpfen, auch wenn es nicht immer einfach ist, einen Weg gibt es immer.

Vielleicht ist es doch ein bisschen heimweh welches mich heimsucht, was aber auch nicht sein kann, da ich hier um Längen glücklicher und zufriedener mit mir selbst und meiner Umwelt bin. Die zurückgelassenen Menschen offbarten nach meiner "Flucht" immer mehr ihre wahren Gesichter und zeigt sich auch hier, dass es die richtige Entscheidung war die ich traf. Wenn ich mich an die Vergangenheit zurück erinnere kommt es mir oft vor ein Horrorfilm. Ein Film mit den erschreckensten Special-Effects, die man sich nur vorstellen kann. Und nun schreib ich mein eigenes Drehbuch. Ein Drehbuch dessen mit Sicherheit unerwartetes Ende noch völlig offen ist. Aber ich habe keine Angst vor den Konsequenzen des Endes, nein, eher bin ich voller Gespanntheit. Allerdings hat das Ende auch noch ein ganzes Weilchen Zeit, weshalb es wenig Sinn macht über etwas so belangloses wie Zukunft und Vergangenheit nach zu denken.

Und noch immer erscheint mir mein jetziges Leben wei ein Film. Ein Film in dem endlich mal die Hauptrolle spiele. Es ist ein sehr angenehmer, teilweise sehr komischer Film, aber eben auch ein sehr nachdenklicher Film. Ein Film dessen Genre sich nicht exakt definieren lässt. Auch das zeigt mir, dass es richtig war diesen Film zu drehen. Denn wenn man ein Genre festlegen könnte, dann wäre ich in eine Sparte gerutscht. Und eine Sparte ist der letzte Platz im Leben, an den ich geraten möchte.

Die großen, "wichtigen", gesellschaftlichen und politischen Themen flogen in den letzten 3 Monaten an mir vorbei wie Düsenjets. Und dennoch beschäftigt mich die Thematik nach wie vor, obwohl es mir eigentlich alles egal sein könnte, denn egal was man in dieser beschissenen, kranken Welt auch versuchen mag, die Chancen es zu schaffen sind gering und am Ende ist es eh wieder egal. Und trotzdem investiere sehr viel Kraft in diesen Dreckskampf. Ein Kampf um freies und unabhängiges Leben und um psychischen und seelischen Tod.

Ich fühle mich im Moment nicht Leer, aber auch nicht ausgefüllt. Ich bin weder voller Freude, noch voller Traurigkeit. Ich bin nicht glücklich und zufrieden, aber auch nicht unglücklich und unzufrieden. Alles was ich im Moment habe ist eine Frage. Eine Frage dessen Beantwortung ich nicht mächtig bin und die Antwort irgendwo da draußen liegt:

Woher kommt diese Melancholie?!?

... - 22.6.2007 um 05:57

Tja, was ich immer wieder sage:

Das Leben ist kein Film.

Im Film wäre in dem Moment, wo Du in Köln bei den Leuten sesshaft wurdest und alles wunderbar war, eben "ENDE" eingeblendet worden.

Das gibt es im Leben erst etwas später. (Ich bin schon in der Lage, mir mal ab und an Gedanken über die Schlußszenen zu machen! :D)

Und die gefährlichsten Phasen sind zumindest bei mir immer die, wo ich was geschafft habe, und wo ich was erreicht habe.

Setz' Dir mal weiter Ziele und dann verstehst Du auch mich oder zumindest @Ina, warum im Leben eben manche Fragen besser unbeantwortet bleiben sollten.

Bzw., dass, wenn man sie beantwortet, dass alles keinen Sinn ergibt.

Hansi - 22.6.2007 um 15:28

Mh, vllt ist genau das das Problem. Eben weil das Leben kein Film ist und es kein Happy End (oder überhaupt ein Ende) gibt. Vielleicht ist es der Alltag der langsam wieder einkehrt (auch wenn er jetzt anders aussieht) und vielleicht mag ich keinen Alltag. Wenn alles in Schleife abläuft ist es doch genauso, als wäre man in einer Sackgasse oder einem Gefängnis. Vielleicht sind es die immerwiederkehrenden Szenen, die man irgendwann einfach über hat und was neues braucht. Allerdings wäre ich krank, wenn ich jetzt sagen würde, dass dies bei mir (schon wieder) der Fall ist. Eigentlich ist hier ja noch ne Menge neues zu entdecken und jede Menge zu tun und eigentlich gefällt mir ja alles so wie es jetzt ist.

Ich meine klar, nach meinem Einzug hier hätte es in einem Film den Abspann gegeben und das wärs. Aber das heißt ja nicht, dass keine Fortsetzung oder ein ganz neuer Film möglich wär. Und das dann vieles wenn man es beantwortet hat keinen Sinn mehr ergibt, dass ist eigentlich auch nix neues, aber heißt ja nicht, dass man deswegen keine "Filme" mehr produzieren muss. Wenn ich mir einen tollen Film anschau kann mir das am Ende auch nur was emotionales/weiterentwickelndes geben. Aber eigentlich ist es objektiv betrachtet völlig egal, ob ich den Film nun geguckt habe oder nicht.

Calgmoth - 22.6.2007 um 21:30

Das Leben is' kein Film - weswegen ich häufig den Drang verspüre, die Leute zu hauen, die vom 'Soundtrack zum Leben' faseln - daher isses unsinnig Leben und Filmchen zu vergleichen. Obwohl, auf bestimmte Art schon: Filme und Leben sind zeitlich linear. Und so wie zwangsläufig irgendein Abspann kommen muss - es sei denn, wir schauen Privatsender - so stirbt man halt auch. Und dann is' der Film halt zu Ende. Die Vorstellung, dass man irgendwann im Leben eine Art statischen Glücks gibt, wie das in 9 von 10 Disneyfilmen angedeutet wird, ist ziemlich absurd.

Hab ziemlich lange mit der Problem gekämpft, erwachsen werden zu müssen. War nämlich vorher ziemlich lange statisch glücklich, und die verdammte Zeit hat mir das weggenommen.

Aber gut, das is' vorbei, also: Augen geradeaus in die Zukunft Hansi. Wenn du Glück hast, gehst noch auf ziemlich viele Beerdigungen, bevor ich, äh, auf deine gehe ;-).

[Despektierlich-morbide Anfrage @Arne: Hast du eigentlich Vorkehrungen getroffen, uns hier im Forum in Kenntnis zu setzen, wenn du dereinst dahinscheiden solltest? Könnte schon sein, dass ich mich sogar aufraffen würde, zu deiner Beerdigung in die Niederlanden/das blöde dt. Kaff zu fahren, in dem du noch wohnst... Nachdem ich schon nach Hof zu Großtante Berta gefahren bin, die ich auch nicht besser als dich kannte, geht das bei dir auch.]

Hansi - 23.6.2007 um 03:36

Jetzt mal ohne Mlst (auch wenns hoffentlich noch lange lange dauern wird), auf @Arnes Beerdigung müssen wir natürlich alle hier fahren.

... - 23.6.2007 um 05:39

Ich darf die User hier noch ein bisschen um Geduld bitten, was mein Ableben anbelangt. Bitte nicht quengeln!

Das Ganze ist sowieso erst nach meinen Berechnungen in knapp 6 Jahren akut und wenn es vorher geschieht, ist das auch nix anderes, als ob es jedem passieren könnte.

Ich warte seit einiger Zeit darauf, dass mein Lover endlich einen PC-Anschluss in unserer Fickbude hat, damit ich ihm das erklären kann, was er im Falle eines Falles alles machen soll, aber zur Zeit ist eh sicherheitshalber gerade Funkstille, weil seine Alte was rausbekommen hat und der wohl unter strengstem Hausarrest oder sowas ähnlichem steht.

Also, Geduld bitte.

Ich bin leider nicht ein so bodenständiger Spießer wie z.B. @Hansi, der schon nach ein paar Wochen wieder sesshaft werden muss, und weiß jetzt noch gar nicht, wo ich in den nächsten Monaten leben werde. Immerhin läuft mein Arbeitsvertrag ja auch erst in ungefähr 8 Tage aus, da will man ja keine Hektik machen, sich was neues zu suchen. Und da es zur Zeit ganz nette Angebote gibt, bin ich eben noch auf der Suche, ob ich bei meinem alten AG bleibe, der auch ganz okay ist oder mir was an der NL-Grenze suche mit der Option, dann in NL zu leben.

Hansi - 23.6.2007 um 05:57

Zitat

Ich warte seit einiger Zeit darauf, dass mein Lover endlich einen PC-Anschluss in unserer Fickbude hat, damit ich ihm das erklären kann, was er im Falle eines Falles alles machen soll, aber zur Zeit ist eh sicherheitshalber gerade Funkstille, weil seine Alte was rausbekommen hat und der wohl unter strengstem Hausarrest oder sowas ähnlichem steht.

Du brauchst ihm soch gar nix erklären. So oft wie du hier konsequent jede Nacht rumspamst fällt es doch nach dem ersten Tag auf, dass du tot bist. Evtl. müsste er nur den Beerdigungstermin hier rein setzen. Aber das hat wirklich noch Zeit. Denn so schön und intelligent wie mit dir hab ich noch nie geflamed, da wäre es schade, wenn ich das nicht mehr hätte :p.

Zitat

Ich bin leider nicht ein so bodenständiger Spießer wie z.B. @Hansi, der schon nach ein paar Wochen wieder sesshaft werden muss, und weiß jetzt noch gar nicht, wo ich in den nächsten Monaten leben werde. Immerhin läuft mein

Arbeitsvertrag ja auch erst in ungefähr 8 Tage aus, da will man ja keine Hektik machen, sich was neues zu suchen.

Nein, nur weil ich ein dauerhaftes Dach über dem Kopf habe, dass ich als "Stützpunkt" für Tour nutzen kann, werdet ihr mich nicht los mit Spitzel-Attacken :p. Und ich weiß ganz genau wo ich in ein paar Monaten sein werde --> nämlich hier ☐. Und ich hab hier wenigstens FESTE Arbeit, nicht wie du armseelige Gestalt :p.

... - 23.6.2007 um 06:16

Arbeit ist Scheiße! :D

Hansi - 23.6.2007 um 06:18

Ist ja hier mehr oder weniger freiwillig :p.

... - 23.6.2007 um 06:38

Auch freiwillige Arbeit ist Scheiße (mehr oder weniger)! :p

Hansi - 23.6.2007 um 06:39

Joah, aber die geschätzten 10 h/Woche sind noch erträglich :p.

... - 23.6.2007 um 06:44

Ich denk' mir immer, dass Arbeit dann okay ist und auch gerne weit über 40h die Woche dauern kann, wenn sie soviel Spaß macht, dass man sie nicht als Arbeit wahrnimmt.

Und um das zu erreichen, suche ich lieber 'n bisschen länger als zu schnell was anzunehmen, wobei ich mir das wohl auch erlauben kann. Zur zeit gibt es in meinem Bereich wieder Stellen wie Sand am Meer.

Aguirre der Zorn Gottes - 24.6.2007 um 19:34

"ich hasse meine Arbeit...ich bin stolz vom System UNABHÄNGIG zu sein...Hartz-IV interessiert mich ja so garnicht..."

Zusammengenommen ist dieses Weltbild einfach nur: :D :D :D GRÖÖÖHL LOOOOL :D :D :D

Und jetzt MEINE Ansicht dazu:

1. Ich HASSE Arbeit!
2. Ich KÄMPFE um Unabhängigkeit vom System
3. Hartz-IV ist mein SCHLACHTFELD

Der geneigte Leser mag nun beurteilen welche Auflistung logischer und KONSEQUENTER ist.

Hansi - 24.6.2007 um 19:36

Geistigen Abfall bitte in die grüne Tonne hinten rechts, danke!

Aguirre der Zorn Gottes - 24.6.2007 um 19:38

Klappe Flanders... äh Hansi!

... - 25.6.2007 um 02:09

Habt Ihr für sowas nicht einen eigenen Thread?

Zum Inhalt:

Letztendlich kann es nicht das Ideal des Menschen sein, dass er arbeiten muss, um zu überleben, mag sein, dass es wenige Arbeiten gibt wie meine, die mich meistens völlig zufrieden stellen, aber das dürfte nicht die Regel sein.

Soweit Arbeit vermeidbar ist, sollte das auch genutzt werden.

Problem ist nur, dass die Produktionsmittelbesitzer uns nicht an ihrem Wohlstand teilhaben lassen, wenn die Waren faktisch für niente produziert werden.

Aguirre der Zorn Gottes - 25.6.2007 um 02:30

Arne, das stimmt. Vorläufig!

Langfristig werden die Waren aber doch für niente produziert. Ich kann auch erklären WARUM:

Der gesamte geldgeile Kapitalismus beruht doch darauf, daß der Arbeiter / Angestellte MEHR BEZAHLT als er an Lohn verdient. In der Folge wird irgendwann den meisten Menschen ALLES Kapital abgesaugt und nach ganz oben umverteilt. Das führt zu dem Punkt, wo der Markt zusammenbricht und mangels Geld keine Kunden mehr da sind. Eine kurze Zeit kann man als Kapitalist diesen Punkt mit EXPORT verzögern. In fremden Staaten finden sich KURZFRISTIG noch Kunden, die es in zB Deutschland nichtmehr gibt. Irgendwann ist aber WELTWEIT das Kapital komplett nach oben zu den Bonzen umverteilt. Und spätestens DANN, müssen die Preise für Waren gegen NULL sinken, oder das System hat sich selbst zestört.

Es gibt aktuell NICHTS was diese Theorie widerlegt. Wenn ja, WAS??

... - 25.6.2007 um 03:24

Ganz einfach!

Es geht schon lange nicht mehr um Waren. Das ist denen ziemlich egal, was produziert wird. VW baut eine Karre wie den Phaeton für Bonzen, der nur Verluste macht, Daimler macht das gleiche mit dem Laibach usw usf. Die brauchen den Arbeiter als Kunden gar nicht mehr, die brauchen nur ihr Kapital.

Es ist doch jetzt schon so, dass das Kapital letztendlich relevant ist für den Erfolg eines Unternehmens an der Börse, also nur noch ein reiner Zahlenwert. Und den machen die gerade unter sich aus, wer wann das meiste hat.

Zusammenbrechen wird das erst, wenn auch wirklich alle Bedürfnisse in den Ländern des Trikonts erfüllt sind, aber bis dahin ist die Erde eh aus ökologischen Gründen im Arsch und somit erledigt sich das ganze vorläufig, sofern nicht die Möglichkeit besteht, sich anderswo niederzulassen.
